



05.02.2024

Familienzentrum NRW

5.2. sozialraumorientiertes Konzept

Vorwort

Von Familien wird immer mehr Flexibilität in der Gestaltung ihres Alltags erwartet. Ihre Lebenssituationen und Lebensentwürfe werden immer unterschiedlicher und individueller.

Wir als Familienzentrum wollen die Familie als Ganzes ansprechen und einen Lebensraum sowohl für Kinder als auch für die gesamte Familie bieten. Eine umfassende, zielgenaue und unmittelbare Unterstützung bei der Bewältigung von gesellschaftlichen und alltäglichen Anforderungen soll den Eltern durch eine Vernetzung von familienfördernden Institutionen zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinsam mit Ihnen als Eltern und unseren Kooperationspartnern wollen wir uns auf den Weg machen, eine Gemeinschaft zu bilden, in der Ihre Kinder eine optimale frühkindliche Bildung und Förderung erhalten.



Leitbild

Unser Selbstverständnis

- ✚ Mit seinen Kindertageseinrichtungen übernimmt der Evangelische Kirchenkreis Münster gesellschaftliche Verantwortung für Kinder. Als Kindertageseinrichtungen sind wir unterwegs mit Kindern und ihren Familien.
- ✚ Wir begegnen als evangelische Gemeinschaft anderen Konfessionen und Wertvorstellungen, auch anderen Weltreligionen, aufgeschlossen, achtsam und interessiert.
- ✚ Wir begleiten und unterstützen Familien mit Herz und Fachkompetenz und nehmen ihre Besonderheiten wahr.
- ✚ Wir sind ein Haus für Kinder und geben ihnen mit all ihren Rechten Raum und Zeit, Bildung mit Freude zu erleben.
- ✚ Unser Profil spiegelt sich in der Vielfalt der unterschiedlichen Konzeptionen der Einrichtungen wider.
- ✚ Kindertageseinrichtungen sind Teil der Kirchengemeinde und ein Begegnungsort für alle Generationen

Unser pädagogisches Engagement

- ✚ Wir orientieren uns am christlichen Menschenbild. Jeder Mensch ist ein Geschöpf Gottes. Seiner Einzigartigkeit gilt die bedingungslose Liebe Gottes. Wir stehen für das Recht der Kinder auf Schutz und Fürsorge ein.
- ✚ Unser Engagement ist von einer christlichen Lebenshaltung bestimmt. Wir begleiten Kinder in ihren individuellen Lebenssituationen.
- ✚ Jedes Kind hat ein Recht auf Religion.
- ✚ In einer anregungsreichen Umgebung und mit dem Vertrauen in seine Selbstbildungspotentiale ist das Kind Akteur seiner Entwicklung.
- ✚ Wir begegnen jedem Kind auf Augenhöhe und sehen uns gleichermaßen als Lernende und Lehrende. Die Bedürfnisse jedes Kindes nehmen wir wahr, stehen ihm wertschätzend zur Seite und geben die erfahrene Liebe Gottes weiter.
- ✚ Die Auseinandersetzung mit den Rechten der Kinder und die Beachtung der individuellen Schutzkonzepte bilden Handlungsleitlinie unserer pädagogischen Arbeit

Unsere Grundhaltung zu Eltern und Familien

- ✚ Wir begegnen Eltern als Expertinnen und Experten ihrer Kinder und arbeiten im Sinne einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zum Wohle ihrer Kinder vertrauensvoll mit ihnen zusammen.
- ✚ Wir schaffen verlässliche Betreuungsangebote und ermöglichen damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- ✚ Wir nehmen die Bedürfnisse und auch Sorgen aller Familien wahr und unterstützen sie bei der Suche nach Lösungen.
- ✚ Wir sind ein Ort, an dem Gemeinschaft erfahren und Lernen mit allen Sinnen ermöglicht wird.

- ✚ Das Leben und Feiern in unseren Kindertageseinrichtungen eröffnet Familien einen Zugang in die christliche Gemeinde.

Unsere Zusammenarbeit im Team und mit anderen

- ✚ Wir entfalten unsere Qualifikationen und Kompetenzen in einer respektvollen Atmosphäre.
- ✚ Wir verstehen unsere Zusammenarbeit im Team als einen dynamischen Prozess, der fachliche Auseinandersetzung und Weiterentwicklung ermöglicht.
- ✚ Wir qualifizieren uns für unsere Arbeit durch regelmäßige Fort- und Weiterbildung, professionelle Beratung, Coaching und Supervision.
- ✚ Die Leitung verantwortet die Führung des Teams, die Qualitätssicherung der Einrichtung und die Zusammenarbeit mit dem Träger.
- ✚ Wir kooperieren mit anderen Initiativen und Institutionen im sozialen Umfeld und erweitern unseren fachlichen Einsatz für Kinder.



1. Aufgaben des Familienzentrums

Auszug aus dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz)

§ 42 Familienzentren

(1) Familienzentren sind Kindertageseinrichtungen, die über die Aufgaben nach diesem Gesetz hinaus insbesondere leicht zugängliche und am Bedarf des Sozialraums orientierte Angebote für die Beratung, Unterstützung und Bildung von Familien vorhalten oder vermitteln. Die Familienzentren haben in besonderer Weise die Aufgabe,

1. Eltern bei der Förderung ihrer Kinder umfassend zu unterstützen und die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedarfe der Familien im Einzugsgebiet zu berücksichtigen,
2. mit verschiedenen Partnern zu kooperieren und familienunterstützende Angebote zu bündeln und zu vernetzen,
3. Angebote für Familien im Sozialraum zu öffnen, deren Kinder nicht in der Tageseinrichtung des Familienzentrums betreut werden,
4. Sprachförderung für Kinder und ihre Familien anzubieten, auch solche, die über § 19 hinausgeht, insbesondere sind dies Sprachfördermaßnahmen für Kinder im Alter zwischen vier Jahren und Schuleintritt mit zusätzlichem Sprachförderbedarf, die keine Kindertageseinrichtung besuchen, und
5. an Präventionsangeboten mitzuwirken, die vor allem auf der Grundlage von Konzepten der örtlichen Jugendhilfeplanung umgesetzt werden.

Familienzentren müssen als solche in die örtliche Jugendhilfeplanung aufgenommen worden sein und ein vom Land anerkanntes Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ haben.

(2) Familienzentren können auf der Grundlage eines sozialräumlichen Gesamtkonzeptes auch als Verbund unter Einbeziehung mehrerer Kindertageseinrichtungen oder auch anderer kinder- und familienorientierter Einrichtungen tätig sein.

2. Der Weg zum Familienzentrum (und die Weiterentwicklung)

Schon seit vielen Jahren ist die Kooperation mit familienorientierten und familienunterstützenden Institutionen Bestandteil unserer Arbeit als Kindertageseinrichtung gewesen. Eine Intensivierung und Erweiterung unserer Netzwerkstrukturen erfolgte im Zuge unserer Entwicklung zum Familienzentrum: Im Rahmen eines Landesprojektes forderte 2006 das damalige Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen die Kommunen und freien Träger auf, Kindertagesstätten zu Familienzentren auszubauen.

Im Februar 2019 bewarben wir uns für das Projekt „Familienzentrum NRW“.

Im Stadtteil Albachten fehlte eines bis zu diesem Zeitpunkt. Eine Eröffnung eines Familienzentrums wurde von Fachleuten und Familien immer wieder gewünscht.

Seit 19 Jahren hat sich der immer weiter gewachsene Kindergarten dafür verantwortlich gefühlt, den Familien ein Ort zu sein, an dem nicht nur Kinder betreut werden, sondern die Familien mit ihren Themen und Fragen beraten und willkommen sind.






Durch den dörflichen Charakter und auch die Nähe zwischen den einzelnen Institutionen und Einrichtungen bestand immer schon ein enger Kontakt zwischen den Kitas und der Schule.

Auch die anderen fußläufig zu erreichenden Institutionen gehörten längst auch ohne Familienzentrumszertifikat zu unseren Kooperationspartnern.

Der Arbeitskreis Albachten, in dem 4 Mal im Jahr die Institutionen, Gruppen und Vereine zusammenkommen, zeichnet sich durch ein hervorzuhebendes gegenseitiges Interesse aus. Die Menschen in diesem Kreis kommen zusammen, um voneinander zu wissen, gesichert zu kennen und Gemeinsamkeiten und Schnittstellen zu optimieren.

Der Wunsch, einen Ort und eine Zuständigkeit zu haben, in der die Netzwerke zusammenlaufen, mündete in dem Aufbau des Familienzentrums.

Zur Entwicklung familienorientierter Angebote wurde die Stelle einer Koordinatorin des Familienzentrums geschaffen. Sie steht im regelmäßigen Austausch mit allen relevanten Akteuren rund um das Thema Familie im Sozialraum Albachten um in Absprache mit diesen und der Kita/Familienzentrums-Leitung die Angebote möglichst passgenau zu planen. Hier seien beispielhaft genannt:

-  Arbeitskreis Albachten
-  Kooperierende Beratungsstellen
-  Frühen Hilfen
-  Elternrat des Claudius Kindergartens mit Familienzentrums
-  Mitarbeitende des Claudius Kindergartens mit Familienzentrum

An dieser Stelle sind beispielhaft genannt, dass wir durch Inspiration im Austausch mit den Partnern verschiedene Angebote weiterentwickelt haben. So können auf Einladung der Erziehungsberatung sich die Fachkräfte ebenso Fallberatung einholen. Der Elternrat regte an, eine offene Beratung durch eine Hebamme zu installieren und aus dem Team kam der Gedanke das Vater-Kind-Kochen auf ein Eltern-Kind-Kochen zu erweitern, um im inklusiven Gedanken niemanden auszuschließen.

Nach der Zertifizierung Jahre 2020 und trägt der Claudius Kindergarten das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ und bereitet sich auf die Re-Zertifizierung im Jahr 2024 vor.

3. Unsere Ziele als Familienzentrum

Wir als zertifiziertes Familienzentrum stellen Angebote zur Betreuung, Bildung, Information und Förderung für Familien in verschiedenen Lebensphasen und mit unterschiedlichen Bedürfnissen zur Verfügung. Die in unserem Haus integrierten Angebote sind niedrigschwellig, dies bedeutet, sie sind alltagsnah und familienorientiert gestaltet, sie orientieren sich an unserem Sozialraum, unseren Elternbefragungen sowie dem uns zugetragenen Bedarf aus Sicht unserer Kooperationspartner. Durch die Verbindung unserer Angebote werden:

- ✚ die Kinder umfassend und individuell gefördert und unser Bildungsauftrag intensiviert,
 - ✚ eine Qualitätssteigerung und Unterstützung in der frühkindlichen Bildung und Förderung erreicht,
 - ✚ die Eltern bei der Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Erziehungsaufgaben gestärkt, ihnen wird eine frühzeitige Beratung, Information und Hilfe in allen Lebensphasen angeboten,
 - ✚ die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.
- ✚ Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern wird mit Beratungs- und Hilfsangeboten für Familien zusammengeführt. Die Begleitung der Kinder und die Unterstützung der Familien erfolgen "Hand in Hand".



4. Unsere Leistungen als Familienzentrum

4.1 Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Wir als Familienzentrum halten ein niedrigschwelliges Angebot an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Familien bereit. Flyer und Broschüren zu diversen Familienthemen liegen aus, Kontakte zu Beratungsinstitutionen werden vermittelt, Kinder und Eltern erhalten bei Bedarf eine frühzeitige und individuelle Begleitung. Alle relevanten Informationen sind, insbesondere für die Familien im Sozialraum Albachten, auf unserer Internetpräsenz abrufbar.

Unsere Angebote:

- ✚ Informationsmaterialien zu Beratungs-, Therapie-, Gesundheits-, Bewegungs- sowie Kind- und familienorientierten Angeboten liegen aus
- ✚ Individuelle Erziehungs- und Familienberatung in Kooperation mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst, dem Gesundheitsamt, den Kinderärzten und Therapeuten der Kinder und der Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Münster
- ✚ Erinnerungen zu den U-Untersuchungen über unsere ElternApp
- ✚ Pädagogische Sprachfördermaßnahmen für Kinder durch Logopäden im Haus möglich
- ✚ Durchführungen von Ergotherapien für Kinder sind im Haus möglich
- ✚ Anwendung von Verfahren zur Früherkennung sowie zur individuellen Planung von Entwicklungsprozessen
- ✚ Spezialisierung des pädagogischen Personals zu Themen, wie z.B.: Kleinkindbetreuung, Sprachentwicklung, Inklusion, Gesundheit und Bewegung, Musik und Kunst, Natur, Nachhaltigkeit, interkulturelle Öffnung, Kinderschutz, Tagespflege

4.2 Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Familienzentren sind Orte der Familienbildung. Wir verstehen uns als Partner der Eltern und halten vielfältige Angebote der Familienbildung bereit bzw. ermöglichen unseren Familien Aktionen selbstständig zu organisieren und in den Räumen des Familienzentrums anzubieten.

Unsere Angebote:

- ✚ Informationsbroschüren der Eltern- und Familienbildung liegen aus
- ✚ Elterncafé
- ✚ Fachvorträge und Kreativangebote

- ✚ Elterntraining/Elternkurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz
- ✚ Singkreise
- ✚ Eltern-Kind-Aktionen
- ✚ Bereitstellen von Räumlichkeiten für Treffen und Aktivitäten von Eltern und Vereinen

4.3 Kindertagespflege

Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder sind für Eltern ein ganz zentrales Anliegen. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, erfordert ein differenziertes und vor allem flexibles Angebot, wie z.B. die Betreuung durch die Kindertagespflege.

Unsere Angebote:

- ✚ Informationsmaterialien und Kontaktdaten zur Kindertagespflegebetreuung sowie zur Qualifizierung von Tageseltern liegen aus
- ✚ Kontaktherstellung zur Kindertagespflege beim Jugendamt der Stadt Münster (Familienbüro)
- ✚ Informationsseite auf unserer Internetpräsenz

4.4 Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Durch die Bereitstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes unterstützt unser Familienzentrum die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Wir sind bestrebt, Leistungen zu entwickeln, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien abgestimmt sind.

Unsere Angebote:

- ✚ Betreuungsangebote für Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt
- ✚ Regelmäßige Abfragen zum zeitlichen Betreuungsbedarf der Eltern
- ✚ Beratung bei Betreuungsbedarf, der über die Öffnungszeiten der Einrichtung hinaus geht
- ✚ Warmes Mittagessen
- ✚ Babysitterpool

5. Profildbereiche

Um das Angebot des Familienzentrums passgenau an den Bedarf im Sozialraum haben sich folgende Profildbereiche nach Gesprächen im Arbeitskreis Albachten, mit den Kooperationspartnern, den Kita-Leitungen in Albachten, dem Elternrat und dem Team des Claudiuskindergartens mit Familienzentrum herauskristallisiert:

4F - Familien in schwierigen Lebenssituationen - Basis Bereich

Aktuell ist es besonders wichtig die Lebenssituation der Familien nach der Pandemie in den Blick zu nehmen. Unsere Wahrnehmung ist, dass Familien ein großes Bedürfnis nach Angeboten mit Freizeitcharakter in großer Gemeinschaft haben. Dem Tragen wir Rechnung mit Events (z.B. Eltern-Kind-Kochen) oder Veranstaltungen wie Vater-Kind-Zelten, Familienwochenende oder Familienpicknick.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien - Aufbau Bereich

Darüber hinaus sind unsere offenen Beratungsangebote (insbesondere die Erziehungsberatung und die Frühen Hilfen) stark gefragt. Hier wollen wir perspektivisch das an der Niedrigschwelligkeit für Familien außerhalb des Claudius Kindergartens arbeiten. Eine Idee ist zum Beispiel, die Erziehungsberatung in den Kita Teams in Albachten persönlich vorzustellen.

Die Frühen Hilfen sind durch die Teilnahme am Arbeitskreis Albachten bereits gut im Netzwerk Albachten verortet.

4F6.2 - Prävention – Basis Bereich

Als einzige Kita in Albachten, welche Kinder im Alter von unter 2 Jahren betreut, ist Prävention ein wichtiges Thema. Zum Beispiel durch unsere Kooperation mit der Familienhebamme. Ein nicht seltenes Thema ist das Abstillen. Durch die zweiwöchige Präsenz ist die Hebamme, welche auch viele Albachtener Familien vor und nach der Geburt der Kinder betreut hat, eine verlässliche und kompetente Beratung.

Die Frühen Hilfen können durch die offene Sprechstunde, ebenfalls im zweiwöchigen Rhythmus, niedrigschwellig mit den Familien in Kontakt kommen. Nicht selten entsteht durch kleine Gespräche eine Vertrautheit und damit die Basis weitere Themen miteinander Besprechen zu können.

Zuletzt konnte in Zusammenarbeit mit engagierten Albachtener Bürgerinnen und Bürgern die stark frequentierte Givebox ins Leben gerufen werden.

Zielgruppenorientierte intern und externe Kommunikation - Aufbau Bereich

Die Kommunikation hat für uns mehrere Ebenen. Unter anderem gilt es durch Nähe, Wertschätzung, Empathie und Erreichbarkeit eine vertrauensvolle Ebene auf Augenhöhe zu schaffen, die es ermöglicht gut miteinander zu arbeiten. Dies gilt sowohl für das Kita-Team, die Kita-Familien, die Kooperationspartner, als auch die Familien im Sozialraum.

Ein weiterer Aspekt ist es, wie wir unsere Zielgruppen erreichen. Hier haben wir in den letzten beiden Jahren weitere Wege nutzen können. Neben der üblichen Bekanntmachung über die Zeitungen, wird nun im Arbeitskreis Albachten, über die Albachtener Kitas und in den sozialen Netzwerken für unsere Angebote geworben. Die Homepage ist auch stets aktualisiert und ausgebaut worden.

6.. Perspektive / Ausblick

Mit dem neuen Baugebiet Albachten-Ost, welches aktuell erschlossen wird, ändert sich das Erscheinungsbild des Münsteraner Stadtteils Albachten stark. Insgesamt 500 Wohneinheiten sollen hier sukzessive in naher Zukunft entstehen. Zudem sind auch drei Kitas (9-, 5- und 4-gruppig) und eine zusätzliche Grundschule in dem Baugebiet geplant.

Dies wird neue Herausforderungen und Aufgabengebiete für unser Familienzentrum mit sich bringen.

Über den aktuellen Bau- und Sachstand der Erweiterung Albachtens berichtet das Bauamt regelmäßig im Arbeitskreis Familie. In Abstimmung mit den Teilnehmenden des Arbeitskreises können die neuen Themen/Angebote des Familienzentrums ergründet werden.

Zeitnah können wir übrigens den Wunsch vieler Familien umsetzen und einen Kinder-Yoga-Kurs über unseren Kooperationspartner Anna-Krückmann-Haus ab März 2024 anbieten.

Die Homepage wird zeitnah (bis 06/24) umziehen von dem Server der Landeskirche zu ChurchDesk und uns neue Gestaltungsmöglichkeiten und Informationsmöglichkeiten, wie. z.B. eigener selbstgenerierter Newsletter, eröffnen.

7. Qualitätssicherung

Familienzentren unterliegen einer Qualitätskontrolle durch das Land Nordrhein-Westfalen: Sie werden nach festgelegten Qualitätskriterien zertifiziert, mit einem Gütesiegel ausgezeichnet und regelmäßig überprüft.

Die Ziele und die Konzeption werden jährlich (Konzeptionstag zu Jahresbeginn) im Team des Claudius Kindergartens mit Familienzentrum gemeinsam mit der Koordinatorin und der Leitung evaluiert.



Evangelischer Claudius Kindergarten mit Familienzentrum

Wierling 31

48163 Münster

☎ 02536/343883

✉ ms-fz-albachten@ekvw.de

🌐 www.claudius-kiga.de